

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
In Neuenbürg M. 1.35.
Durch die Post bezogen:
Im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.30.
Im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.40; hiezu
je 20 f. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jederzeit entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 f.
bei Ankaufserteilung
durch die Exped. 15 f.
Reklamen
die 5 gesp. Zeile 25 f.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adress:
„Enztal, Neuenbürg“

Nr. 202.

Neuenbürg, Freitag den 19. Dezember 1913.

71. Jahrgang.

Rundschau.

Berlin, 17. Dez. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ bekannt gibt, werden zur Zeit die Ausführungs-vorschriften ausgearbeitet, betr. die Aufwands-entschädigungen an solche Familien, wovon bereits 3 Söhne ihrer gesetzlichen oder dreijährigen Dienstpflicht als Unteroffiziere oder Gemeine genügt haben oder genügen. Augenblicklich könne daher über die zahlreichen Anträge hierzu noch nicht entschieden werden. Die Beträge sollen nachträglich in Halbjahresraten, und zwar die erste Halbjahresrate von 120 Mk. anfangs April 1914, gezahlt werden.

München, 18. Dez. In der gestrigen Sitzung der bayerischen Kammer gab der Justizminister folgende Erklärung ab: Er könne bestimmt versichern, daß die Reform der Zivilprozessordnung nicht auf die lange Bank geschoben werden würde. Es sei für die deutsche Justiz eine Existenzfrage, möglichst bald zu einer Verbesserung der Zivilprozessordnung zu kommen. An die Abschaffung des Anwaltszwangs bei den Landgerichten glaube er aber nicht, trotzdem auch in anderen Bundesstaaten darauf abzielende Anträge gestellt worden seien.

Triberg (Schwarzwald), 17. Dez. Raum ist das städtische Gaswerk vollendet, tritt ein neues Projekt in die Erscheinung, das der ganzen Gegend zum Nutzen gereichen und zugute kommen soll. Und zwar ist über dem Wasserfall die Schaffung einer großen Stauanlage mit Stauweiherr der Gutach geplant. Die ganze Anlage kommt auf 700 000 Mk. zu stehen, das Mauerwerk auf allein 400 000 Mk. Die Straße nach Schönwald und Furtwangen müßte verlegt werden. Das Stauwerk würde 12 oder 16 Meter hoch werden.

Rom, 17. Dez. Kardinal Rampolla ist heute nacht im 70. Lebensjahre gestorben. Rampolla wurde 1887 Kardinal, bald nachher Kardinalstaatssekretär. Unter der unmittelbaren Leitung Leo's XIII. entwickelte er eine für die Geschichte der römischen Kirche wie der internationalen Politik überhaupt sehr bedeutsame Tätigkeit. Sein Ziel war, die Weltstellung des Papstes, die Wiederherstellung der päpstlichen Macht vorzubereiten. Nach dem Tode Leo's XIII. hatte Rampolla am meisten Aussicht auf den päpstlichen Stuhl, jedoch machte Oesterreich-Ungarn gegen ihn von dem Rechte des veto Gebrauch. Unter Pius X. trat der spätere Kardinal Merry del Val als Kardinalstaatssekretär an die Stelle Rampolla's.

New-York, 17. Dezbr. Ein Telegramm aus Guajaquil bestätigt, daß die Rebellen gestern die Regierungstruppen nach 8stündiger Schlacht in die Flucht geschlagen und sich der Stadt Esmeralda bemächtigt. Eine große Anzahl tote war auf beiden Seiten zu verzeichnen. — Vor den Banken, insbesondere der Zentralbank in Mexiko, kommt es jetzt zu großen Sturmzügen. Eine zahlreiche Menschenmenge belagert die Bankgebäude, um möglichst rasch die Banknoten in bare Münze umzuwechseln. Ueber die finanzielle Lage des Landes ist man sehr beunruhigt. Aus El Paso kommt die Meldung, daß General Villa die Güter des Generals Terrazas und seiner beiden Nissen beschlagnahmt hat.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Dez. Der Staatssekretär des Auswärtigen v. Jagow ist in der vergangenen Nacht aus München hier eingetroffen und im Hotel Marquardt abgestiegen. Heute vormittag 11 Uhr machte der Staatssekretär dem Ministerpräsidenten Dr. v. Weizsäcker einen Besuch. Um 1/2 1 Uhr wurde Herr v. Jagow vom König in Audienz empfangen, an die sich ein Frühstück im Wilhelmspalais angeschlossen. Heute abend folgt Staatssekretär v. Jagow einer Einladung des Ministerpräsidenten zum Diner. Er begibt sich alsdann nach Karlsruhe.

Stuttgart, 18. Dez. Blättermeldungen zufolge wird in München von einer bevorstehenden Verlobung der Prinzessin Adelgunde, älteste Tochter des Königs Ludwig III. von Bayern, mit Herzog Wilhelm von Urach gesprochen, der seit dem 28. Mai 1912 Witwer ist. Der Herzog ist 49, die Prinzessin 43 Jahre alt.

Stuttgart, 17. Dez. Nach dem Befehl über den einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrag ist der einzelne mit dem ihm zustehenden Vermögen beitragspflichtig. Besteht zwischen mehreren an einer Gesamtheit von Vermögenswerten eine Rechtsgemeinschaft, so ist jeder mit seinem Anteil an dieser Gesamtheit beitragspflichtig. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn nach dem Tod eines Ehegatten zwischen dem überlebenden Ehegatten und den übrigen Erben des Verstorbenen eine Rechtsgemeinschaft, sei es mit sei es ohne Ausnahme des überlebenden Ehegatten, stattfindet. Solche Gemeinschaftsverhältnisse sind gerade in Württemberg sehr häufig, und die Feststellung der den einzelnen Berechtigten zustehenden Anteile wird nicht selten mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sein. Im Hinblick darauf und da eine tunlichst zuverlässige Berechnung der Anteile auch im Interesse der Beitragspflichtigen wegen der Vorschriften über die Befreiung vom Wehrbeitrag und über die Abfindung der Abgabe erwünscht erscheint, wird durch eine Verfügung des Justizministeriums vom 3. Dezember ds. J. den Bezirksnotaren zur amtlichen Pflicht gemacht, die Angehörigen ihres Bezirks, wenn diese sich in Fällen der oben gedachten Art an sie um Auskunft wenden, sachgemäß unter Beachtung der Vorschriften des Wehrbeitragsgesetzes und der hiezu ergangenen Vollzugsbestimmungen über die für die Feststellung der Anteile in Betracht kommenden ehegüterrechtlichen und erbrechtlichen Grundsätze zu belehren.

Stuttgart, 17. Dez. Heute vormittag ließ sich der neue Kommandeur des Grenadier-Regiments Königin Olga, Igl. preuß. Oberst von der Esch, im Hofe der großen Infanterie-Kaserne das Regiment vorstellen, an das er eine Ansprache hielt, die mit einem Hurra auf Kaiser und König schloß.

Stuttgart, 18. Dezbr. Die Landesversammlung der Nationalliberalen Partei Württembergs findet am Sonntag, 11. Januar vormittags in der Viederhalle statt. Reichstagsabgeordneter Bassermann wird über Reichspolitik und Landtagsabgeordneter Baumann über wichtige Fragen der Landespolitik sprechen.

Stuttgart, 17. Dezbr. (Zur Tuttlinger Landtagserversammlung.) Eine Vertrauensmänner-versammlung der Zentrumspartei in Tuttlingen hat im Einverständnis mit dem Landesvorstand der Zentrumspartei beschlossen, die Kandidatur des Schultheißen Haselmaier-Frensdorf im 2. Wahlgang aufrecht zu erhalten.

Tuttlingen, 18. Dez. (Zur Landtagserversammlung.) Nach einer Meldung des „Grenzboten“ hat die konservative Partei beschlossen, im zweiten Wahlgang bei der Landtagserversammlung Wahlenthaltung zu üben.

Stuttgart, 17. Dez. Wie neuerdings verlautet, wird der bekannte französische Flieger Pegoud auf Grund von Abmachungen mit dem Flugportklub in Stuttgart ebenfalls seine Sturzflüge veranstalten. Die Veranstaltung soll aber erst nach den Weihnachtseiertagen stattfinden.

Stuttgart, 18. Dez. Im Fall Griesinger sind inzwischen noch der Oberpräzeptor v. Fischer-Weikersthal, der im gleichen Haus wohnt, und der Kaufmann Niederer verhaftet worden. Weitere Verhaftungen stehen sicher bevor.

Stuttgart, 17. Dez. Der 23jährige Kaufmann Emil Glaser, geboren in Stuttgart, ging am 10. Dezember aus Mannheim flüchtig, nachdem er Betrügereien in der Höhe von 80 000 Mk. verübt

hatte. Die Münchener Kriminalpolizei erhielt Mitteilung, daß Glaser am 12. Dez. dort in Begleitung einer Sängerin gesehen worden war. Ihre Nachforschungen führten zu dem Resultat, daß der Betrüger heute früh im „Raibrau“ in Sendling bei München ermittelt und verhaftet werden konnte.

Stuttgart, 16. Dezbr. (Obsteinfuhr nach Württemberg im Herbst 1913.) Nach der vorläufigen Ermittlung sind im Herbst 1913 vom Ausland nach Württemberg 16 202 Eisenbahnwagen Obst eingeführt worden und zwar von Frankreich 12 368, Italien 3095, Oesterreich-Ungarn 681, Schweiz 56, Luxemburg 2 Wagen. Diesem gingen nach Stuttgart-Nord allein 9470 Wagen = 58 Proz. der Gesamtwagenzahl.

Friedrichshafen, 18. Dez. Das Luftschiff „J. 6“, das unter Führung des Hauptmanns George seit 22. November im Gothaer Luftschiffhafen stationiert ist, hat sich bei seinen Abnahmefahrten so bewährt, daß es jetzt von der Militärverwaltung abgenommen ist. Sein künftiger Stationsort ist noch nicht bestimmt.

Vorch, 18. Dezbr. Die bürgerlichen Kollegien beschlossen den Verkauf des alten Rathauses um die Summe von 11 000 Mk. an die evangelische Kirchengemeinde, die es als Gemeindehaus verwenden will.

Alpberg, 18. Dez. Bei der Notschlachtung einer an Milzbrand erkrankten Kuh zog sich der verheiratete Weingärtner Friedrich Burkhardt hier eine geringfügige Verletzung zu; nach einigen Tagen trat Blutvergiftung ein, an deren Folgen der Mann starb.

Vom unteren Neckar, 18. Dez. Eine auffällige Erscheinung wird seit einigen Wochen an der Landesgrenze beobachtet. Unmorgentlich ziehen ungeheure Schwärme von Raben südwärts über den Neckar in der Richtung auf den Schwarzwald zu und abends kehren sie in geschlossenem Fluge zurück. Es wäre interessant, das woher und wohin der schwarzen Gesellen, die nach Zehntausenden zählen, festzustellen.

Freudenstadt, 17. Dez. Hier ist heute früh starker Schneefall eingetreten, der für die Ausübung des Wintersports günstige Aussichten eröffnet.

Gundelsheim, 18. Dezbr. Der Besitz von Schußwaffen durch minderjährige Personen hat wieder zu einem schweren Unfall geführt. Am 15. d. Mts. hat ein 13 Jahre alter Volksschüler mit einem scharf geladenen Terzerol gespielt und seine neben ihm stehende 50 Jahre alte Mutter, eine Witwe mit 6 Kindern, in den Unterleib geschossen, so daß sie wegen der lebensgefährlichen Verletzung in das städtische Krankenhaus nach Heilbronn übergeführt werden mußte. Anzeige ist auch gegen den Verkäufer der Waffe erstattet.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 16. Dez. (Postalisches.) Am Sonntag den 21. Dezember ist der Postschalter hier geöffnet

von 11 bis 12 Uhr vorm. und von 3 bis 5 Uhr nachm.

Seine Majestät der König hat an eine Anzahl Offiziere und Unteroffiziere das Dienstehrenzeichen I. und II. Klasse für 30- und 25 jährige Dienstzeit verliehen, u. a. das Dienstehrenzeichen II. Klasse an Stationskommandant Gröner in Neuenbürg und an Stationskommandant Wirth in Freudenstadt (früher in Neuenbürg). Ferner erhielt das Dienstehrenzeichen I. Klasse Stationskommandant Niggel in Dorb (früher in Neuenbürg).

Infolge der im September ds. J. abgehaltenen Staatsprüfung für Feldmesser hat u. a. Kandidat Bernhard Metzger von Freudenbach, Oll. Mergentheim (Sohn des Oberamtsdieners Metzger in Neuenbürg) die Berechtigung erlangt, nach Aufgabe der K. Verordnung vom 21. Oktober 1895 (Regierungsblatt Seite 301) als öffentlicher Feldmesser beeidigt und bestellt zu werden.

Neuenbürg, 19. Dez. (Sitzung der bürgerl. Kollegien am 16. Dezember 1913.) Wegen des bevorstehenden Jahreschlusses war die Vornahme verschiedener Wahlen erforderlich. Es wurden gewählt zu Mitgliedern der Grund- und Gebäudesteuer-Einschätzungskommission: Seilermeister Gollmer, Schreinermeister Bauer, Wit Robert Silberstein und Drehermeister Weil. Zu Deputierten der Amtsversammlung wurden gewählt: Stadtschultheiß Stirn und Stadtpfleger a. D. Olpp. Zum Inventarier wurde gewählt: Kaufmann Reisel. In Sachen der Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von hier über Giesenhäuser nach Marzell war wieder eine Erklärung abzugeben. Wie werden, wenn die Verhandlungen weiter geblieben sind, wieder auf diesen Gegenstand zurückkommen.

Neuenbürg, 18. Dezbr. Wegen des großen Brandes in Birkenfeld, dem am Sonntag drei Wohnhäuser und drei Scheunen zum Opfer fielen, waren die Brüder Christian und Samuel Wolfinger verhaftet worden. Die Verhaftungsgründe scheinen aber nicht schwer, denn sie wurden jetzt wieder aus der Haft entlassen. Seit etwas über einem Jahr hat es in Birkenfeld fünfmal gebrannt. Die Gemeinde hat, wie schon gemeldet, auf die Entdeckung des Brandstifters eine Belohnung von 200 M. ausgesetzt.

Calmbach, 18. Dezbr. Bei der heute stattgefundenen Gemeinderatswahl wurden die bisherigen Gemeinderäte wiedergewählt. Von 478 Stimmberechtigten haben 428 abgestimmt. Hieron erhielten die bisherigen Gemeinderäte Ph. Käßler, Zigarrenfabrikant 242 und Schmiedmeister Christian Barth 219 Stimmen.

Teinach-Station, 17. Dez. Nach längerer Pause versammelte sich heute der Verwaltungsrat des G.E.T. im Verwaltungsgebäude zu Beratung verschiedener Gegenstände; in erster Linie wurde das Ergebnis des Abschlusses der zweiten Betriebsrechnung pro 1912 vorgetragen und konnte mit Befriedigung festgestellt werden, daß sich ein ansehnlicher Ueberschuß ergab, der es ermöglicht, schon vom ersten Betriebsjahr an die nötigen Abschreibungen in voller Höhe zu machen und noch eine namhafte Summe zur Ergänzung der Betriebsmittel zu überweisen wie auch mit der Bildung des Reservefonds zu beginnen. Die definitive Feststellung der Bilanz ist der Verhandlung vorbehalten, welche

im Frühjahr 1914 lagen wird. Weiter wurde die Vergebung der zu dem Bau der Wasserkanalanlage erforderlichen Arbeiten, wie Einlaufwerk bei der Talmühle, Wasserfloß bei der Zentrale mit Unterkanal im Voranschlag mit 146 000 M. um 10 Proz. Abgebot an die den Stollenbau ausführende Firma Dyckerhoff und Widmann in Karlsruhe, welche alsbald mit den Arbeiten beginnen wird, vergeben; die Verpachtung der Talmühle-Wirtschaft an Johannes Klumpp, Bierbrauer von Berned wurde genehmigt. Wegen Einführung eines Kontokorrentverkehrs mit den Banken in Calw sollen die nötigen Vorlagen an das R. Ministerium des Innern gemacht werden, sodann soll ein Gesuch um Zulassung der Zwangsenteignung an Grundstücken zur Aufstellung von Masten und der Leitungsführung über dieselben eingereicht werden, um den immer wiederkehrenden Streitigkeiten in dieser Richtung den normalen Weg weisen zu können. Verschiedene Personal Angelegenheiten der Angestellten bildeten den Schluß der großen Tagesordnung; auch wurde der Direktor Denzinger und der Vorsitzende nach Bekanntgabe der einschlägigen Verhältnisse ermächtigt, mit der Firma Christian Ludwig Wagner, Strickwarenfabrik in Calw einen Großabnehmervertrag abzuschließen. Angefügt wird noch, daß der Bau des Stollens gut weitergeschritten und bereits auf eine Länge von 1400 Meter gehoben ist; nach völligem Durchbruch wird erst mit den Betonier-Arbeiten begonnen.

Pforzheim, 18. Dezbr. Erst heute abend konnte das Ergebnis der am 14., 15. und 16. d. F. vollzogenen Wahlen zur Allgemeinen Ortskrankenkasse festgestellt werden. Es entfielen von 16 750 Stimmen der Versicherten auf den Zettel der freien Gewerkschaften 13 135, auf die der Organisationen der christlichen Gewerkschaften und kaufmännischen Vereine 3615, damit auf den freigewerkschaftlichen Vorschlag 47, auf den anderen 13 Vertreter. Von 954 Stimmen der Arbeitgeber erhielt die bürgerliche Liste die große Mehrheit mit 812, die sozialdemokratische 143, die erstere 25, die letztere 5 Vertreter. Der Vorstand wird mit 7 freigewerkschaftlichen und 1 Versicherten der bürgerlichen Liste, ferner mit 4 bürgerlichen Arbeitgebern gebildet. Von den Arbeitern wurden in Pforzheim selbst 16 291 Stimmen abgegeben.

Weihnachtspakete. Nur halb erfüllt eine Weihnachtssendung ihren Zweck, wenn sie zu spät

eintrifft. Um dies zu vermeiden, ist es erforderlich, frühzeitig die Pakete aufzugeben, da bei den vermehrten Anforderungen, die zu Weihnachten an den Paketoverkehr gestellt werden, im Durchschnitt immer ein Tag länger wie sonst gerechnet werden muß. Selbst für die in nächster Nähe gelegenen Orte sollte der späteste Termin zur Aufgabe von Paketen der Montag sein.

Bestellungen

auf den

„Gnzläser“

für das I. Quartal 1914

werden von allen Postanstalten und Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Reklameteil.



Die größte Auswahl in
Rohrseifen
von 10.- an,
**Kindertischen u.
Stühlen,**

**Puppenwagen, Turn-Apparaten, Schul-
Kanzeln und Schul-Taschen, Reise-Artikeln**
in gediegener Ausführung finden
Sie nur in dem Spezialgeschäft

Wilh. Bross, Pforzheim, Ecke Zerronnen- u. Baumstr. 17.

Wer die Wahl hat, hat die Qual, wird so mancher Familienvater beim Herannahen des Weihnachtsfestes denken. Und doch, wie leicht ist es, auch wieder für die sorgende Hausfrau und das heranwachsende Töchterchen ein wertvolles Geschenk zu finden. — Was sollte sich denn auch besser eignen, als eine **Pfaff-Nähmaschine**. Den einem Teil unserer heutigen Kummer beruhigenden Prospekt der Firma **Eugen Müller**, Feinmechaniker, Wilsbergdingen, Vertreter der Pfaff-Nähmaschinen, empfehlen wir daher besonderer Beachtung.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Mees, für das Feuilleton und den Inseratenteil: O. Conradt in Neuenbürg

Mit einer vierseitigen Beilage.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

An die Gemeindebehörden.

Die Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft ist in der Lage, Bücher landwirtschaftlichen Inhalts an Ortsbibliotheken unentgeltlich abzugeben. Bei Gesuchen um wiederholte Zuwendungen von Büchern wäre der Nachweis über eine rege Benützung der Bücherei zu liefern.

Ein Verzeichnis der Bücher kann von hier aus zur Einsicht mitgeteilt werden.

Auch von der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel werden an Ortsbibliotheken (nicht auch an reine Schulbibliotheken) Bücher, hauptsächlich aus dem Gebiete des Gewerbe- und Handelswesens, sowie der Sozialwissenschaft, auf Ansuchen unentgeltlich abgegeben.

Die K. Zentralkommission für Wohltätigkeit unterstützt sodann bedürftige Gemeinden in der Neueinrichtung oder Erweiterung von Ortsbibliotheken durch namhafte Geldbeiträge.

Den 16. Dezember 1913.

Oberamtmanu Ziegele.

Neuenbürg.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Im Hinblick auf die am 31. Dezember 1913 eintretende **Schließung der Krankenpflege-Versicherung** ist bezüglich der Erhebung der Beiträge für die am 29. Dezember 1913 beginnende Woche zu Folge Erlasses des Oberversicherungsamts vom 30. Oktober 1913 Folgendes vereinbart worden:

1) zur Kranken-Versicherung:

für die 3 Tage 29. bis 31. Dezember 1913 erhebt die Krankenpflege-Versicherung $\frac{1}{2}$ Wochenbeitrag, also für
männliche erwachsene Personen . . . 12 „
weibliche . . . 9 „
jugendliche, männliche und weibliche
Personen unter 16 Jahren, sowie
Vehrlinge 8 „

2) zur Invaliden-Versicherung:

der Wochenbeitrag für 29. Dezember 1913 bis 4. Januar 1914 wird von der Krankenpflege-Versicherung ganz erhoben.

Die Berechnung des **Schlußbeitrags** in den Einzugsregistern der Krankenpflege-Versicherung hat in der Rubrik für die 13. Einzugsperiode in der Weise zu erfolgen, daß der **Schlußbeitrag** getrennt unter den **Periodenbeiträgen** gesetzt wird. Der **Schlußbeitrag** ist mit den Beiträgen für die 13. Einzugsperiode zum Einzug zu bringen.

Den 17. Dezember 1913.

Bezirkskrankenpflege-
Räbber.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das auf Markung **Wildbad** belegene, im Grundbuch von Wildbad, Heft 936, Abteilung I Nr. 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der **Wilhelmine**, geb. Keller, Ehefrau des **Friedrich Seitz**, Fuhrmanns in **Christofshof**, eingetragene Grundstück:

Parzelle Nr. 1323: 29 a 14 gm Wiese und Einfahrt, die Gustwiese,

gemeinderätlicher Schätzungswert vom 6. Juni 1913: 1500 M

am **Samstag den 20. Dezember 1913,**

vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathause in **Wildbad** versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Wildbad, den 4. Novbr. 1913.

Kommissär:

Gerichtsnotar Oberdorfer.

R. Forstamt Herrenalb.

Stangen-Verkauf.

Am **Samstag d. 20. Dez d. 39.,**
vormittags 9 Uhr,

werden auf der Forstamtskassette aus dem Staatswald **Hintere Bachhalde** verkauft:

220 Hopsenstangen I. Klasse,
110 dto. II. Kl., 5 dto. IV. Kl.,
40 dto. V. Klasse.

Neuenbürg.

Am nächsten

Samstag den 20. ds. Mts.,

nachmittags 1 Uhr,

werden hinter dem Rathaus

Christbäume

einzelu versteigert Liebhaber
werden eingeladen.

Stadtpfleger.

Höfen a./Enz.

Ca. 80—100 Zentner

gut eingebrachtes

Heu und Dehmd

hat sofort zu verkaufen

Wilh. David Knöller.

Stempelfarbe

für

Fleischbeschauer

wie vorgeschrieben: diolet—gift-
frei, zu haben in der

C. Meeschen Buchdr.



ist es erforderlich,
da bei den ver-
einbunden an den
Durchschnitt immer
net werden muß.
legenen Orte sollte
von Paketen der

en
er“
1914
und Postboten,
en Austrägerinnen

größte Auswahl in
Kohlflecken
von 10.— an,
Hundertstücken u.
Stühlen,
Karaten, Schul-
Reise-Artikeln
finden
geschäst
renner- u. Baumstr. 17.

al, wie so mancher
schonachstes denken,
er für die sorgende
werden ein wissendes
d. denn auch besser
e. Den einem Teil
prospekt der Firma
Herdingen, Ver-
spielen wir daher be-

zell: G. Nech.
entell: G. Conradi

Beilage.

mt Herrenalb.
Verkauf.
d. 20. Dez. d. J.,
ags 9 Uhr,
Forstamtlanzlei
natwald Hintere
kauf:
stungen I. Klasse,
Al., 5 dto. IV. Al.,
Klasse,
en bürg.

n 20. ds. Mis.,
ags 1 Uhr,
dem Rathaus

tbäume
igert Liebhaber
ben.
Stadtpflege.

n a./Eng.
100 Zentner
gebrachtes
d Dehmd
verlaufen
David Knöller.
pelfarbe
für
Beschauer
ben: violet—gift-
in der
h'schen Buchdr.

K. Gv. Bezirkschulamt Neuenbürg.

An die Schulpfände, 1. und einzigen Lehrer.

Die Handwerkskammer Neutlingen hat wieder eine ent-
sprechende Anzahl Führer zur Berufswahl zur Ausdeutung an
die nächstes Frühjahr zur Schulentlassung kommenden Knaben
zur Verfügung gestellt.

Die für die einzelnen Schulen gewünschte Zahl wolle bald
gef. hierher mitgeteilt werden.

Den 17. Dezember 1913

Bezirksschulinspektor Baumann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Bei der am 16. Dezember d. J., von den bürgerl. Kollegien
hier vorgenommenen Wahl zweier Abgeordneten zur
Amtsversammlung für die Kalenderjahre 1914, 1915 und
1916 wurden gewählt:

Als Abgeordnete:

- a) Stadtschultheiß **Stirn** mit 20 Stimmen
- b) Stadtpfleger a. D. **Dipp** „ 19 „

als Stellvertreter:

- a) Kaufmann **Karl Pfister** mit 18 Stimmen
- b) „ **Emil Meißel** „ 15 „

Das Ergebnis der Wahl kann von jedem Mitglied der
Kollegien, sowie von jedem, auf welchen eine Stimme abgegeben
wurde, innerhalb einer Woche angefochten werden. Die Ein-
sprachen über die der Bezirksrat entscheidet, können zu Protokoll
oder mittels schriftlicher Eingabe bei d. m. Ortsvorsitzer oder dem
K. Oberamt erhoben werden.

Den 18. Dezember 1913.

Stadtschultheißnamt.
Stirn.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Zum Besten der Armen, vorzugsweise solcher, die nicht in
öffentlicher Unterstützung stehen, werden auch heuer wieder
Neujahrswunsch-Enthebungskarten gegen Entrichtung
eines Geldbetrags von mindestens 1 M. ausgegeben

Die Karten können bei Armenpfleger **Blais** und Ratdiener
Schönthal in Empfang genommen werden.

Die Namen der Abnehmer werden vor Beginn des Jahres
1914 bekanntgegeben. Von demjenigen, der eine solche Karte
erwirbt, wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratula-
tion darbringt und auch seinerseits auf Besuche oder Karten-
zusendungen verzichtet. Wir laden zu zahlreicher Beteiligung ein.

Neuenbürg, den 18. Dezember 1913.

Namens der Ortsarmenbehörde:

Defan **Uhl**. Stadtschultheiß **Stirn**.

Neuenbürg.

Die hiesige Kleinkinderpflege

gedenkt am **1. Advents-Sonntag**, abends 5 Uhr, ihre
Christfeier in der Stadtkirche abzuhalten. **Gaben** für
die Kinderpflege und ihre mancherlei Bedürfnisse werden von der
Kinderschwieger und dem Unterzeichneten dankbar entgegen-
genommen.

Den 6. Dezember 1913.

Gv. Stadtpfarramt:
Uhl.

Neuenbürg.

Haushaltungswagen, Fleischhackmaschinen,

Reibmaschinen,

Tisch-Bestecke und Taschenmesser,

gußeis. Email- und Aluminium-Kochgeschirre,

Bügeleisen, Rodelschlitten,

Schneeschuhe mit div. Bindungen,

Schlittschuhe,

Christbaumständer usw.

empfecht

Theodor Weiß,

Inh. Martin Lutz, Eisenhandlung.

Weihnachts-Verkauf

in Herren- und
Knaben-Bekleidung

zu staunend billigen Preisen.



Prüfen u. vergleichen Sie

die Qualitäten der Stoffe und Zutaten, die
Gediegenheit und Eleganz der Verarbeitung,
die modernen Schnitte und Fassons, der
Maassarbeit ersetzenden vorzüglichen Pass-
formen und urteilen Sie dann über die Preis-
würdigkeit. Je kritischer Sie die Kleidungs-
stücke auf die Eigenschaften prüfen und je
genauer Sie diese Erzeugnisse mit der all-
gemein unter dem Namen „Konfektion“
marktgängigen Massenware vergleichen, um
so rückhaltsloser müssen Sie eingestehen, dass
es keine leistungsfähigere Bezugsquelle für
gute, solide Herren- u. Knaben-Bekleidung gibt.

Unerreichte Auswahl aller
massgebenden Neuheiten.

Ulster	für Herren	M 65, 54, 40, 36, 32, 28, 26, 23,	14 ⁵⁰
	für Burschen	M 54, 46, 42, 38, 32, 27, 21, 18,	12 ⁷⁵
	für Knaben	M 26, 22, 18, 16, 14, 11, 9, 8, 7 ⁵⁰ ,	4 ⁵⁰

Paletots	für Herren	in grösster Auswahl, M 60,	12 ⁵⁰
	für Burschen	in vielen Fassons, M 42,	9 ⁷⁵
	für Knaben	in jeder Farbe, M 26,	3 ⁷⁵

Anzüge	für Herren	M 62, 58, 48, 43, 37, 33, 29, 26, 24,	13 ⁵⁰
	für Burschen	M 56, 48, 43, 39, 35, 31, 28, 26, 22,	11 ⁵⁰
	für Knaben	„ 30, 27, 25, 21, 18, 16, 15, 13, 11, 9, 8, 7	3 ²⁵

Hosen	Loden-Joppen warm gefüttert.	Bozener Mäntel	Capes
--------------	--	-----------------------	--------------

Gustav

Feldmann

Markt 3.

Pforzheim

Markt 3.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Sonntags von 11 bis 6 Uhr abends geöffnet.

Achten Sie genau auf die Firma.



Turn-Verein Neuenbürg.

Am Sonntag den 21. Dezember ds. Jrs.
hält der Turn-Verein
in dem Saale des Gasthauses zum „Anker“
eine



Weihnachts-Freier

verbunden mit
Gaben-Verlosung, gefanglichen, theatra-
lischen und turnerischen Aufführungen
wogu hiemit freundliche Einladung ergeht.

Abwechslungsreiches Programm. Programme liegen auf.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg. Inhaber
von Freikarten wollen dieselben an der Kasse vorzeigen.

Kassen-Gröffnung 7/8 Uhr.

NB. Etwas zuge dachte Gaben an den Weihnachtsbaum werden
dankebarst entgegengenommen durch die Mitglieder des Turnaus-
schusses, sowie G. Schner zum „Anker“ und Kassier L. Gauß.
Belegen von Plätzen in größerem Umfange ist nicht ge-
stattet. Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Man bittet, das Rauchen vor der Gabenverlosung zu
unterlassen.



Philipp Bosch Wildbad.

Für das Weihnachts-Geschäft

ist das ganze Lager reich sortiert:

Kleider- u. Blusenstoffe, Baumwollwaren
Aussteuerartikel, Betten, Bettwäsche
Tischwäsche, Handtücher, frottierwaren
Gardinen, Teppiche, Vorlagen, felle
Läuferstoffe, Linoleum, Porzellan
Wolldecken, Tischdecken, Bettdecken.

Billige Weihnachtsreste für
Kleider, Blusen, Schürzen etc.

Knaben- u. Herren-Bekleidung, Peterinen
Bozener Mäntel, Ueberzieher
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
Trikotagen, Kravatten, Strumpfwaren
Kragenschoner, Hosenträger
Taschentücher, Jagd- und fantasie-Westen
Sweaters, Schürzen, Reformhosen
Unterröcke, Bleye's Knaben-Anzüge.

Neuenbürg.
Morgen Samstag
**Mehel-
Suppe,**
wogu freundlichst einladet
Restauration Kaiser.

Neuenbürg.
Für praktische
Weihnachts-Geschenke
passend, empfehle
feine Bürstenwaren

Haarbürsten,
Kleiderbürsten,
Wöbelbürsten,
Kopfhaarbürsten,
Barketteisenschrapper,
Barkettstahlbürsten
usw.

Karl Mahler.

Neuenbürg.
Habe eine schöne
4- ebentl.
5-Zimmer-Wohnung
am 1. April oder früher zu
vermieten.

Cristian Bacher.

Neuenbürg.
In. Frischgewässerte
Stockfische
empfiehlt
Tel. 61. Karl Mahler.

Neuenbürg.
1 größeren, wenig gebrauchten
Stehpult
mit verschließbarer Schublade
verkauft

Fr. Braun.

Herrenalb.
Sonntag nachmittag wurde im
Hotel „Post“ (Nebenzimmer) ein
brauner Plüschhut
mit einem schwarzen Plüschhut
verwechselt. Es wird gebeten,
den braunen gegen den schwarzen
Hut im Hotel „Post“ umzu-
tauschen.

Jüngerer Mädchen
für Küche und Haushalt bei
guter Bezahlung sofort gesucht.
Saalbau Burg Rabened
Pforzheim-Weihenstein.

**Falzziegel und
Biberschwänze**
außer Ring,
vorzügliches Fabrikat,
bei billigem Preis abzugeben.

Anfragen unter Nr. 151-218
an die Expedition ds. Blattes.

Bilder-Bücher
empfiehlt
G. Weich'sche Buchdr.

Neuenbürg.

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle ich mein Lager in

Manufakturwaren ::
Weiß- u. Wollwaren
zu den billigsten Preisen.

Franz Andräs.

NB. Wache auf meine

Südweine, Champagner und Liköre
aufmerksam.

Neuenbürg.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager

Spezialität Herren- u. Knabenkleider-Branche:

Pelerinenmäntel,
Bozener Mäntel,
Ueberzieher, Ufster,
Lodenjuppen,
Herren-Anzüge,
Knaben-Anzüge,
einzelne Hosen, Westen,
wollene Jagdwesten,
Sweater,
Kinder-Hemden,
Leibchen, Soden,
Fellsohlen, Pantoffel,
Handschuhe,
Hosenträger, Kravatten,
Kragen u. Manschetten,
Portemonnaies,
Geldtaschen,
Handtaschen,
Rucksäcke, Rucksäckchen.

Stets das Neueste in

**Hüten und
Mützen,**

Wolllwaren

als Colliers, Muffs usw.

Anzugstoffe u.
passende Reste

werden zu billigen Sonder-
preisen abgegeben, auch können
solche zur billigen und pünkt-
lichen Verarbeitung überlassen
werden.

Hochachtungsvoll

Paul Wilhelm.

Vertreter von Paul Kübler's gestrickten Anzügen
zu Katalogpreisen.

Don heute bis Weihnachten auf sämtliche

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen**

10 Prozent Rabatt! 10 Prozent Rabatt!

Helene Schanz, Wildbad

König-Karl-Strasse. — Telephon 130.

Höfen a. d. Enz.

Wahl-Vorschlag.

Hd. Sidler, seither. Gemeinderat,
Otto Schmauderer, „ Bürgerauschussmitglied.
Viele Wähler.